

Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

**St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum**

15.02.2025 – 23.02.2025

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Februar 2025

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,12.16-20

Evangelium:

Lukas 6,17-18a.20-26



Ildiko Zavrakidis

» Doch weh euch, ihr Reichen; denn ihr habt euren Trost schon empfangen. Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen. Weh, wenn euch alle Menschen loben. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht. «

Bibelwort: Lukas 6,17-18a.20-26

Selig sind die Armen ...

Es gibt Sätze in der Bibel, die kann ich nicht mehr hören. Ja, ich weiß, dass Theologen interpretieren, dass Jesus sich hier auf Augenhöhe mit den Armen begeben will und dass sie besonders wertgeschätzt werden – im Gegensatz zu den Einfluss-Reichen der damaligen Gesellschaft.

Aber das hilft mir nicht, wenn ich daran denke, wie Armut jahrhundertlang auf dieses Weise verklärt und die Armen getröstet wurden auf ein Himmelreich, das sie erben werden: „Sei doch froh, dass du arm bist, für dich ist es leichter zu Gott zu kommen.“

Wirklich? Was Armut bedeutet, kann ich nur ahnen aus dem Erleben mit Menschen am Existenzminimum und weit darunter. Die Sorge vor dem nächsten Tag. Die Schulgebühren, die Medizin, die Schulden sind unbezahlbar. Die Verzweiflung, die manche zwingt, sich selbst oder ihre Kinder zu verkaufen. Ihre Rechtlosigkeit angesichts der Mächtigen mit Geld.

Armut ist nicht heilbringend und macht niemanden automatisch zu einem guten Menschen. In meinen Augen soll sie nicht sein.

Christina Brunner

**Herr schenke uns deine Heiterkeit,
damit wir über das hinaussehen,
was uns bedrückt und neue Lösungen entdecken,
um das Leben zu bewahren.**



Die neue Pastoralassistentin im Krankenhaus

Kathrin Leusing stellt sich an diesem Samstag im Gottesdienst um 18:30 Uhr in der St.-Andreas-Kirche der Gemeinde vor und möchte von sich erzählen.

Senioren Wüllen laden zum Familienkarneval

Die Seniorengemeinschaft Wüllen lädt zum gemeinsamen Familien- und Seniorenkarneval in die „Klein-Köln-Arena“ am Spieker, am 23. Februar um 14:30 Uhr ein. Der Einlass ist ab 14:00 Uhr. Eintrittskarten sind bei der Volksbank Wüllen, bei „Papermoon“ oder direkt im Festzelt für 10,- € erhältlich. Für die Mitglieder der Seniorengemeinschaft sind Tische reserviert, an denen Kaffee und Kuchen gratis serviert werden. Ein buntes Programm wird uns an diesem Nachmittag erwarten.

Seniorengemeinschaft Wessum lädt zum Karneval

Die Seniorengemeinschaft lädt zum Karneval ins Dorfgemeinschaftshaus am Donnerstag, 20. Februar um 15:00 Uhr. Einlass ist ab 14:30 Uhr.



Brass Consort Köln

Am Sonntag, 16. Februar findet um 16:00 Uhr in der Ahauser St. Marienkirche eine Veranstaltung der Stadt Ahaus und der Musikschule statt. Brass Consort Köln und Organist Jan Willem Docter geben ein Konzert. Auf dem Programm stehen Werke für Blechbläserquintett und Kirchenorgel, die den wunderbaren Farbenreichtum dieser Instrumentenkombination in ihrer ganzen Bandbreite zeigen.



Informationsabend zur 15-tägigen Indienreise

Vom 05.01.2026 bis 19.01.2026 organisiert Pater Varghese, für die Pfarrgemeinde St. Andreas und Martinus und Interessierte der Nachbargemeinden, eine Reise nach Indien.

Die 15-tägige Rundreise steht unter dem Motto: „Kulturen kennenlernen, Menschen verbinden“. Ein Informationsabend zur Erlebnisreise findet **am Dienstag, 18.02.2025 um 19 Uhr** im Jugendheim St. Martinus, Kirchplatz 26, Ahaus-Wessum statt, bei dem potenzielle Reisende umfangreiche Details erhalten können. Diese Reise bietet eine einmalige Gelegenheit, die Vielfalt und Schönheit Indiens kennenzulernen und eine tiefere Verbindung zu einer anderen Kultur hautnah zu erleben.



Mensch Ahaus! Lebe Freiheit!



Du hast die Wahl und kannst mitbestimmen!

Bundestagswahl: am 23. Februar 2025

Kommunioalwahl: am 14. September 2025

Wonach orientiere ich mich? Nach den Werten des Glaubens wie den Zehn Gebote oder der Nächstenliebe oder orientiere ich mich nach mir selbst? Der Mensch als Maß aller Dinge ist – glaube ich – die größte Gefahr für den Menschen. Wenn es nur die Grenzen gibt, die sich der Mensch selbst setzt, gibt es keine Grenzen.

Orientierung zu haben

Was soll ich tun? Wonach soll ich mich richten? In einer immer komplexer werdenden Welt fragen nicht nur Jugendliche nach der Richtung ihres Lebens. Christen – und das empfinde ich als ein großes Glück – haben dafür einen klaren Kompass: Das Wort Gottes, seine Gebote und Jesus Christus – seine Worte und seine Taten, von denen uns die Evangelien berichten.

Aber die sind doch 2.000 Jahre alt – wie können die Rat geben in moderner Zeit? Natürlich sind die Evangelien keine Gebrauchsanweisung für das Leben, in der ich Schritt für Schritt vorgegeben finde, in welchen Situationen ich mich wie verhalten soll, doch sie sind eine Schule, in der ich lernen kann, was es heißt, zu vertrauen und zu lieben und aus dem Vertrauen und der Liebe zu leben. Die Lehrerinnen und Lehrer der Bibel haben ganz unterschiedliche Namen: Maria, die Ja zu Gott gesagt hat; der barmherzige Vater, der seinem verlorenen Sohn vergeben konnte; der barmherzige Samariter, der ein Herz hatte für den Verletzten am Straßenrand und natürlich Jesus selbst, der uns erzählt hat, wie Gott ist; und dass die Gottes- und Nächstenliebe die größten Gebote sind.

Mit der Bibel kann ich mein Gewissen schulen, auf das ich hören kann und soll, wenn Entscheidungen anstehen. Und wenn ich dennoch nicht weiterweiß, kann ich Gott im Gebet um Rat fragen. Er wird antworten – wenn auch manchmal auf sehr unerwartete Weise.

Foto: picture alliance/PantherMedia | Andrei Bordeianu



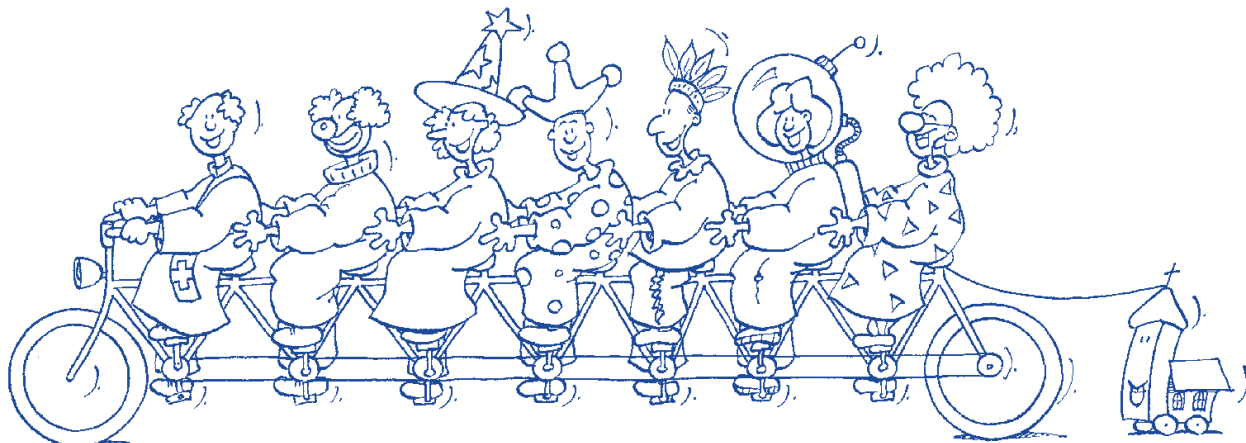
Foto: BuH/picture alliance/PantherMedia | Andrei Bordeianu

*Was in der Liebe wurzelt,
bringt gute Früchte.
Zwischen zwei Menschen, in der Familie,
in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz,
in Kirche und Gemeinde, in der Gesellschaft
und zwischen den Nationen.*

Gottesdienst mit „Klein-Köln“

Am Karnevalssonntag, 2. März um 10 Uhr wird der Gottesdienst in der St.-Andreas-Kirche in Wüllen vom Karnevalsverein „Klein-Köln“ mitgestaltet.

Die Gottesdienste am Sonntag, 2. März um 11 Uhr und am Rosenmontag, 3. März um 19 Uhr sowie die Anbetungszeit um 18 Uhr entfallen.



Familienmesse am Karnevalssonntag in St. Martinus

Am Sonntag, 2. März sind alle Familien mit Kindern, besonders die Erstkommunionkinder, zur Familienmesse in die St.-Martinus-Kirche in Wessum eingeladen. Anschließend lädt der Pfarreirat zum Stehcafé zur Aktion „Gemeinde im Gespräch“ ein.

Der größte Luxus, den wir uns leisten sollten, besteht aus den unbezahlbar kostbaren kleinen Freuden des Lebens.

Ernst Ferstl



Bardeler Fastenmeditationen

Die Bardeler Fastenmeditationen 2025 mit Geschichten, Meditationen und Gebeten, gesammelt von Pater Wilhelm aus Bardel sind für Stück/4,50 Euro in unseren Pfarrbüros und Kirchen ab sofort wieder erhältlich.

Kollekten: An diesem und am kommenden Wochenende sind die Kollekten für die Aufgaben unserer Gemeinde bestimmt.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13

Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**